

Babyloch Nachrichten

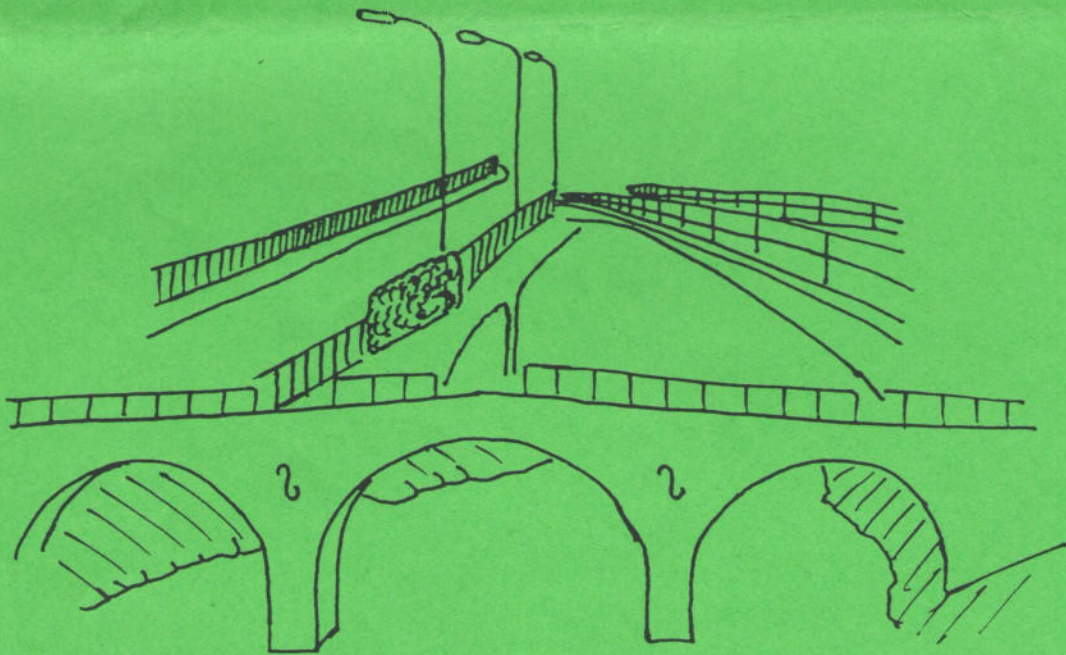
9. Ausgabe 1995

inkl. 20 %/oo MWSt.

Preis: Fr. 4.-



Über wieviel Brücken



wollt ihr gehen?

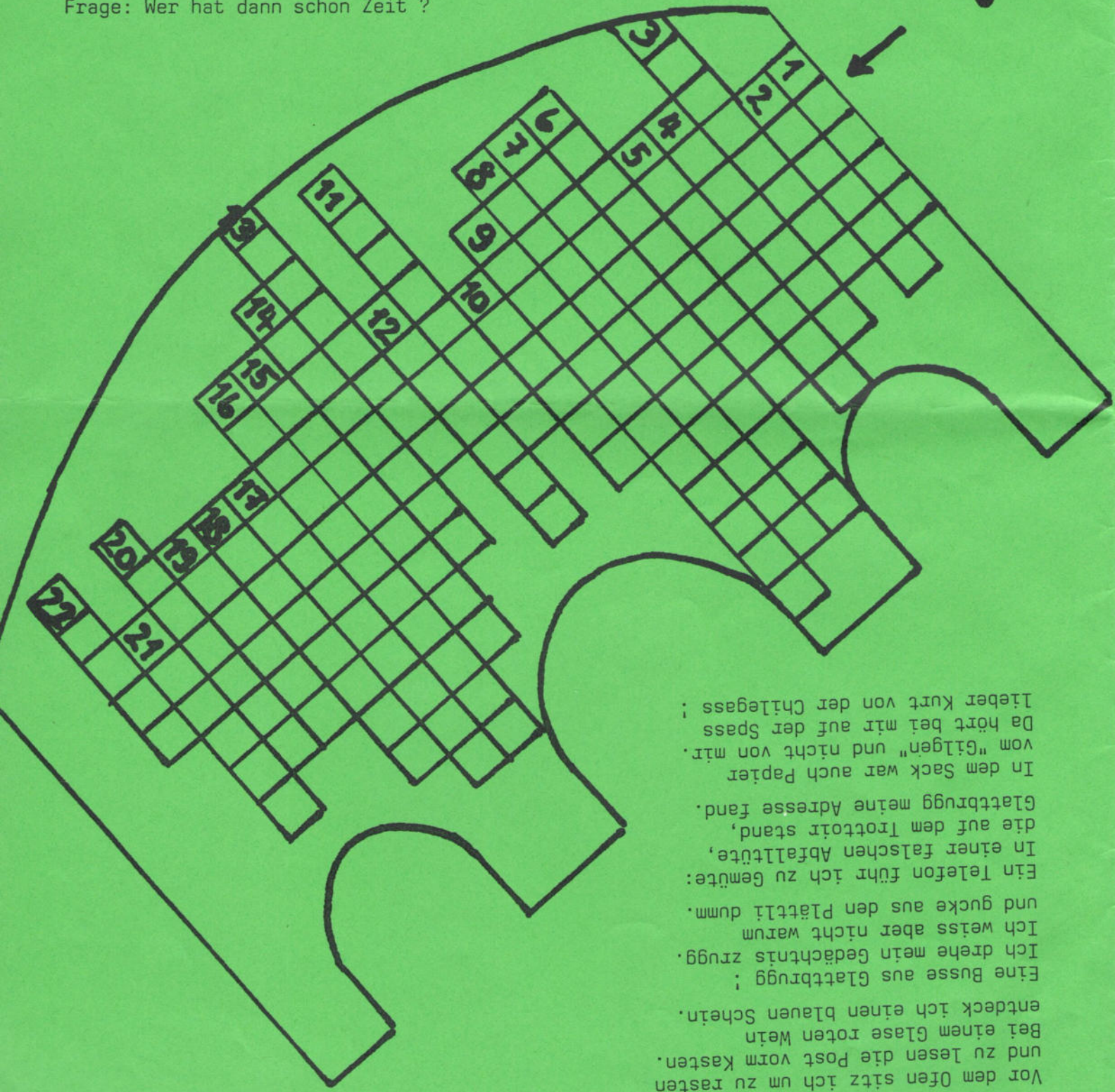
SPAREN ?

Endlich ist es nun geschehen.
Wir können wieder über die Brücke gehen.
Vorbei die Zeit der Bauerei
und der Fussgänger-Stauerei.

Die Alte Brücke ist frisch renoviert,
das Geländer zwar noch nicht montiert,
das Festzelt leider schon abgebaut,
der Fussgängerbereich noch nicht gebaut.

Doch eröffnen will der Gemeinderat
die Brücke nicht am Abend spät.
Der Wein steht um halb vier bereit.
Frage: Wer hat dann schon Zeit ?

Denkt
immer
daran



Vor dem Ofen sitz ich um zu rasten
und zu lesen die Post vorm Kasten.
Bei einem Glase roten Wein
entdeck ich einen blauen Schein.
Eine Busse aus Glatbrugg ;
Ich drehe mein Gedächtnis zrug.
Ich weiss aber nicht warum
und gucke aus den Plättli dumm.
Ein Telefon führ ich zu Gemüte:
In einer falschen Abfällüte,
die auf dem Trottoir stand,
Glatbrugg meine Adresse fand.
In dem Sack war auch Papier
vom "Gliggen" und nicht von mir.
Da hört bei mir auf der Spass
Lieber Kurt von der Chilegass ;

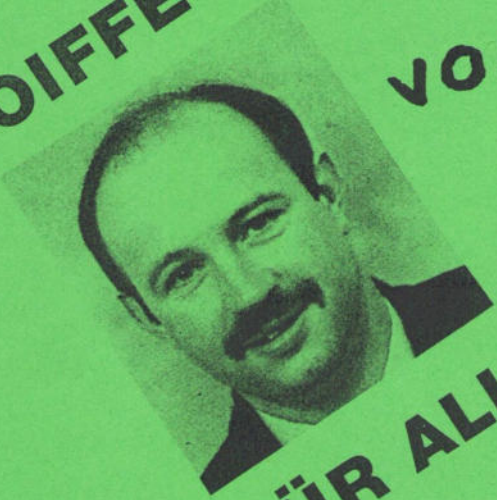
Manchen Saal gibt's nicht im Tal,
 drum wollte die Riege die GV einmal
 feiern nicht in Freienstein.
 Nein, in Teufen sollt' es sein.
 Beim neuen Wirt kündeten wir an:
 "Wir erscheinen bald mit 25 Mann."
 Doch wir waren sehr erstaunt,
 war der Chef nicht gut gelaunt.
 "Die Idee könnt ihr begraben.
 Ihr könnt den Saal nicht haben.
 Für 30 Fr. jedermann muss essen
 oder ihr könnt den Saal vergessen!"



- Entwicklungshilfe ?
1. Adliger
 2. Dorthag
 3. Angestellter
 4. Untergeschoss
 5. Häufiges Silber
 6. Sehr einheimisch
 7. Abkürzung eines Raumes
 8. Bewohnter Wohnort
 9. Sehr einheimisch
 10. Falsche Verlängerung
 11. Geistliches Gebiet
 12. Im Sumpfgebiet
 13. Verlängerter
 14. Vernünftiges
 15. Häufiges
 16. Handwerker
 17. Um einen Buchstaben
 18. Zahlform des Nestinhalts
 19. Persönliche Anrede eines deutschen Fluss
 20. Männlicher Name eines deutschen Fluss
 21. Aufpassende Befehlsform
 22. Aufpassende Befehlsform
- Gemeinderat, Schulpflege und Narren
- Suche dringend
 Staublöcher,
 der nur funk-
 tioniert, wenn
 es wirklich
 brennt.
 Dorfschmied

?

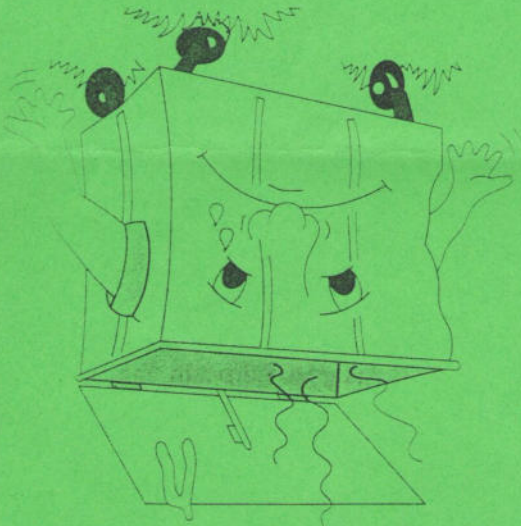
COIFFEUR



FÜR ALLI

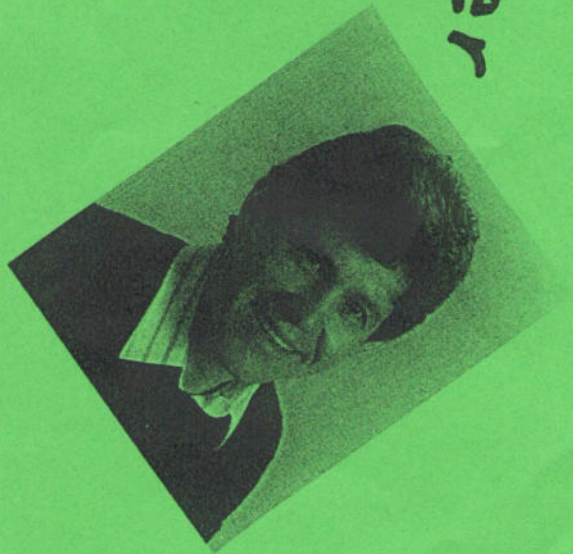
vorher...

Gebaut wird viel in Freienstein.
 Da müssen die Strassen offen sein.
 Eine Strasse war zu wenig Breit.
 Doch die Reihenfolge ist abverheit.
 Die Wasserleitung ist im Boden drin.
 Warten hat jetzt keinen Sinn.
 Gefüllt wird die Strasse schnell mit Teer.
 Aber wohin ich jetzt das Abwasser Leer ?
 Drum schnell her mit dem Trax.
 Lochen im neuen Belag ist doch ein Klax.
 Der nächste der graben muss
 ist der Elektrisch- oder Fernsehanschluss.



Suche
 dringend
 Champagner-
 Flaschen
 die sicher
 zerbrechen
 W. Höhener

...nachher



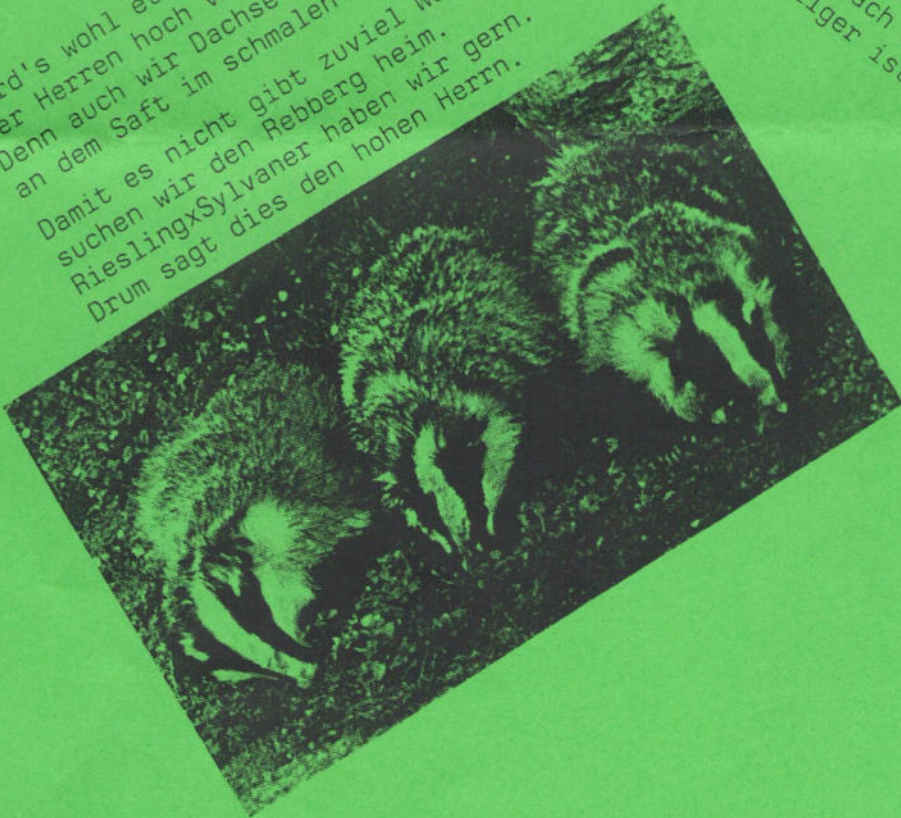
Abfallsäcke statt OCHSNER-Kübel
 Im Haushalt fällt viel Unrat an,
 den man dann verbrennen kann.
 Doch Abfallsäcke zu viel kosten,
 so ging Anita billige posten.
 Der Hanspi trägt die Säcke munter
 am Morgen auf die Strasse runter.
 Doch was ist nachher geschehen ?
 Die Abfuhr lässt sie einfach stehen ;
 Der Malermeister in Pension dann
 ruft verärgert die Gemeinde an:
 "Ich habe es ganz deutlich gesehen.
 Falsche Säcke auf meinem Trotoir stehen."
 Gemeindegans schnell mit der Schere
 kommt dem Abfall in die Quere.
 Nach kurzem Suchen, siehe da,
 fand er die Adresse von Anita.

Keis Trübli und kein Tropfe Wy.
Das cha ja nur en Rorbiser si.

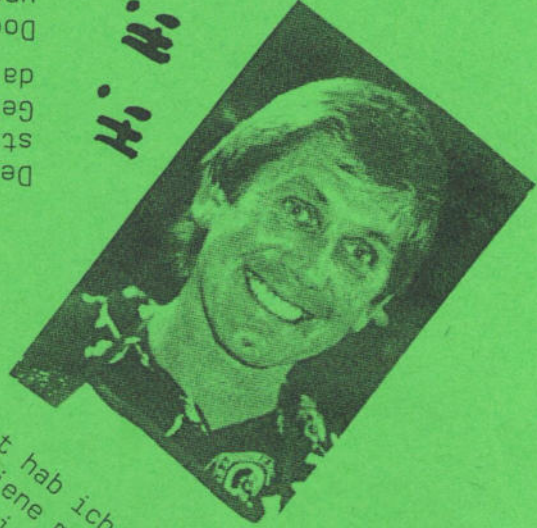
Tips und Ratschläge für wirt-
schaftlichen Weinanbau an

K. Heller
Schrüblistr.
Rorbas

Wird's wohl etwas mit dem Wein
der Herren hoch von Freienstein ?
Denn auch wir Dachse haben Spass
an dem Saft im schmalen Glas.
Damit es nicht gibt zuviel Wein
suchen wir den Rebberg heim.
RieslingxSylvaner haben wir gern.
Drum sagt dies den hohen Herrn.

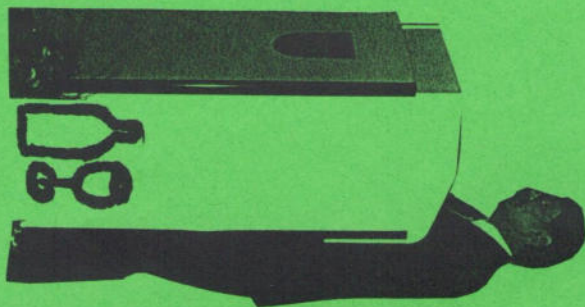


Der Gemeinderat von Freienstein
stellt her nun eignen Wein.
Geben wird es einen Häufen,
da könnte er sich schön besaufen.
Doch soll das Dorf auch etwas haben
und sich an dem Saft laben.
Drum lädt der Rat das Dorf ein
zu trinken den eignen Wein.
In der Trotte ist's bequem,
doch die Leute müssten stehn.
Für 18000 Franken frisch
werden gekauft Stühle und Tisch.
Das gibt aber teuren Wein
vom Rebberg hier in Freienstein.
Drum lassen wir es lieber sein
und kaufen ihn woanders ein.



Mit Pepsodent hab ich geputz,
denn ich verdiene manchen Stutz.
Vom Stieg lach ich nach Freienstein,
denn billiger ist mein eigener Wein.

Vier ehrbare Herren müssen es sein,
die kontrollieren den guten Wein.
Das steht in der Dorfoffnung geschrieben.
Wo ist aber der fünfte geblieben ?
Heute sind es doch fünf im Rat.
So schreitet der Präsi gleich zur Tat.
Er lässt die andern vier kontrollieren.
So kann er heimlich konsumieren.



Lustig ist es einmal im Jahr:
An der Fasnacht, wie wunderbar.
Da sollst du festen und ins Glase schauen
und dabei haben auch deine Frauen.

Nachher haben sie zu schweigen in Ruh
und nicht zu sagen ihre Meinung dazu.
Sonst können die Frauen nicht mehr sein
in unserem Nauen-Fasnachtsverein.

Männer haben gegründet die Joszilnauer,
aber nachher sind halt alle schlauer.
Für die ausgeschlossene Hälfte suchen wir wieder
Ersatz, aber nur solche **Mit-Glieder**.



Gemeintlicher Abend mit Lotto.
Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.
Der Vorstand

Neueröffnung

KINDMUTIG RUBAS

RORBAS

22. August 1994
Rorbass
Kinder von 5 bis 13 Jahren
Montag bis Freitag, 8 bis 16 Uhr
Lehrerteam

Beginn
Ort
Für wen
Betreuungszeiten
Leitung
Weiterer Auskunft und Anmeldung
Schulsekretariat, Rorbass

Junggeselle
vermögend
mit viel
FERIEN
sucht
Krankenschwester

Geht die Reise über den Zoll
man den Pass hervornehmen soll.
Doch als schnellster Musikant
hatte ich ihn nicht zur Hand.
Das macht mir doch gar nichts aus.
So rase ich in den Thurgau hinaus.
Nicht nur tapfer war das Schneiderlein
auch schnell und spät kann es sein.

150 Jahre Päng, Päng ?

Gefeiert wird in unserem Tal
aus welchem Grund, ist doch egal.
Ein Jubiläum sollt es halt sein
von einem uralten Verein.

Für 50, 100 und mehr Jahre
macht die Gemeinde locker das Bare.
Nur beim Namen ist's nicht so klar:
Welcher Verein feiert 150 Jahr ?

Ist's der Schützen- oder Schliessverein.
Die Gesellschaft kann es nicht sein.
Doch der Peter ist nicht dumm,
drum feiern wir 150 Jahre Bumm-Bumm.

Schulküche Freienstein
Fr. 1000.- Belohnung

Vor dem Männerkochkurs wurden die Salz- und Zuckerdosen vertauscht, so dass der Dessert ungeniessbar war.

Wer Hinweise über die Täterschaft besitzt, soll sich mit Mühle-Badi in Verbindung setzen.

Die Männer wollten nach dem Sport nicht mehr mit dem Auto fort. Nach der Sitzung auch die Schule wollte spülen das trockene Mülle.
So fanden sich alle im Freihof ein. Doch Toni war gerade beim Hedi und Toni rein, und da kann er gar nicht spassen.
Auch wenn die Frauen und Männer standen, zum Sitzen keinen Platz mehr fanden. Auf seinem Stühle blieb er feste.
Konnten doch stehen, all seine Gäste!

Restaurant
FRIEIER STUHL

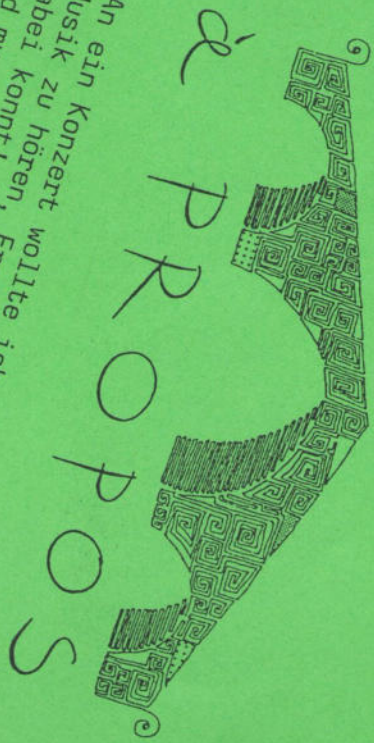
bekannt für die
Freien Stühle



Auf Ihren Besuch freuen sich:
Hedy und Toni Stuehli

KULTUR in RORBAS

An ein Konzert wollte ich mal gehn.
Musik zu hören, Freunde zu sehn.
Dabei konnt' ich mich noch verpflegen.
Und musste mich auch noch aufregen.
Statt Musik und schönem Klang.
Denn viele Eltern nahmen ihre Kinder mit.
Und das fand ich keinen Hit.
Statt zu schauen auf die Goofen
Wollten die Alten lieber schwofen.
So machten die Kinder Krach und Lärm.
Dabei hätt' ich Musik gehört so gern!



Am Mittwoch um Viertel nach acht haben die Damen zum Turnen abgemacht. Die letzte knallt die Türe an die Wand und hält den Griff in der rechten Hand.
Wie kommen wir aus diesem Haus nach dem Turnen wieder hinaus?
Aus dem Fenster wir um Hilfe johlen, so kann uns doch jemand herausholen.
Die Feuerwehr ist schnell parat, weil sie gerade Übung hat.
Und statt Leiterstellungen zu bauen rettet sie lieber die eingeschlossenen Frauen.

Chef Hans hatte den Wagen beladen,
blieb aber zu Hause in seinem Laden.
Eisenstangen, Bleche zu Hauf
Feuerlöscher obendrauf.

In Büllach hatten sie zu tun
und fuhren mit dem Auto nun
über den Eschenmosen geschwind,
weil sie halt zwei Bündner sind.

Mit viel Gas in die Kurve munter,
da fiel der Feuerlöscher runter.
Die Ueberraschung war ganz gross,
denn mit Getöse ging er los.

Auf die Bremse, weg vom Gas,
mit dem Auto von der Strass.
Sehen, was da hat gebrannt.

Doch alles ist voll Staub und Sand.

Staubig und nicht mehr munter
fahren sie ins Dorf hinunter.

Das Ganze hat doch viel genutzt,
denn Hans den Wagen alleine putzt.

Jeden Freitagabend um halb vier
treffen wir uns, Freitof gesessen.
Da wird in den Kumbibrotwettessen.
Der Bergthofprediger leitet die Stund
zum grossen in den Kumbibrotwettessen.
und tut uns manches Mähli kund.
Sondermüli und Gerberkas gehn dabei.
Bienenkönig ist auch immer dabei.



Rorbas ist ganz unten im Tal.
Aber die SBB denkt auch einmal
an uns mit einem Zug mit S.
So stürzt sich Werni in den Dress.
Denn eine Loki darf er taufen.
vor einer Gästeschar in Haufen.
Er wirft die Flasche mit viel Mut.
Aber leider geht sie nicht kapput.
So kommt von uns der gute Rat:
Vor jeder kapitalen Tat
geh zu Kö mit schnellem Schritt.
Da wirst du stark, gesund und fit.

Wahlen in Rorbas-Freienstein.
Das Resultat kann doch nicht sein.
Ich habe mir so viel Mühe gegeben
und muss dieses Malheur erleben.
Mit Blumen wollte ich feiern das Fest.
Gibt mir der 8. Platz nicht den Rest?
Die Neuen liess ich zu meinem Glück
fast alle hinter mir zurück.



RICHTIGSTELLUNG

Ich kann wirklich nichts dafür,
dass Sie den Tagi nicht schon
um 7 Uhr im Briefkasten haben.
Er wird erst so spät geliefert.
(Warum stehen Sie auch schon so
früh auf?)

Büromaschinen

T hurella

G achanger

R ittergold

F reiensteiner



Als schönste Frau im Unterland
für die Musik trag ich das Dirndlgewand.
Ist die Unterhaltung dann aus,
geh ich ohne Mann nach Haus.
Ich hätte ihn besser mitgenommen,
denn ich bin nicht aus dem Dirndl gekommen.
Meine Pfunde versetzen mich in Schrecken.
So muss ich meine Tochter wecken.
Auch mit Barbara geht's nicht besser.
Sie holt das Traubenküchenmesser
und schneidet das enge Kleid mir auf.
Zum Glück krieg ich jetzt wieder Schnauf.

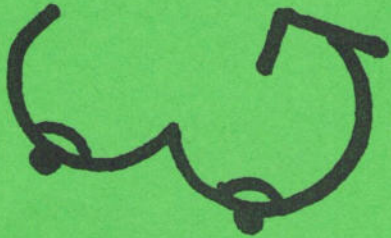
Die neue alte Brücke ist wieder offen.
Nur die Fussgänger immer noch hoffen.
Autos fahren von Rorbas nach Freienstein.
Aber: Was soll für Fussgänger besser sein ?
An einer Gemeindeversammlung wurde es vorgebracht.
Der Rat habe auch an die Fussgänger gedacht.
Im Mitteilungsblatt stand's auch geschrieben.
Aber: Wo ist der Fussgängerbereich geblieben ?

JASS- statt JAHRESMEISTERSCHAFT

Wir wollen nicht im Fauteuil ruhn
sondern gemeinsam etwas tun.
Wir wollen miteinander Sport erleben
und natürlich die Kameradschaft pflegen.
Laufen, Strecken, Velofahren
und nicht mit unsern Kräften sparen.
Kondition trainieren und auch spielen.
Mit Fussball- und Hockeybällen zielen.
Wo ist die Meisterschaft geblieben ?
Im Bülacher Tagblatt stand's geschrieben:
Ganz neu, ohne zu spassen,
sollen einige von uns nur noch jassen !

Mit dem grossen Susaphon
spielt der Rolf manch lauten Ton.
Gehst die Musik mal auf die Reise.
Wird er plötzlich ziemlich leise.
In die Tasche ging die Musikantentour.
Wie verpacke ich das Instrumente nur ?
Eine riesengrosse Kiste ich mitnehme.
Sogar am Zoll hatte ich Probleme.
In Statinani wäre jetzt Konzert.
Drum habe ich die Kiste aufgesperrt.
Aber auf Reisen habe ich kein Glück,
denn mir fehlt das richtige Mundstück.

ESCHLOSSEN



Gipfeli posten wollt' ich gehn.
Meine Augen sollten auch was sehn.
Denn zu meinem grossen Glück
schob Rosmarie den Busen nie zurück.
So eilt ich am Samstagmorgen wieder
ins untere Rorbasdorf hernieder.
Aber was musste ich da sehn ?
Vor dem Beck tat eine Tafel stehn.
"Nur von manchem geilen Blick
wurde unser Portemonnaie nicht dick.
So müssen wir Ihnen leider verkünden.
Sie können den grossen Busen nicht mehr finden.

So kann ich sie abreissen doch ;
Die Hütte ist ein einzig Loch.
aber jetzt ist es einzig spät.
Reparaturen zahlte mir der Rat,
und konnte meinen Gewinn nicht
mache mir die Hütte stehn in Taufen.
Einen Strich durch meinen Plan
Abreissen wollt' ich die Geschichte ;
Doch wie sieht es heute es sicher nicht.
Vor Jahren kauft' ich ein altes Haus.
Die Zeit arbeitet für mich ;

Senioren- Weihnacht

Herzlich willkommen
am Montag,

Das Inserat ist ein grosser Hit.
Da machen sicher alle mit.
Der Medico sollt es mir drucken.
Doch tat ich nachher dämlich gucken.
Freudig, besinnlich sollt es sein.
Jetzt sieht es aus wie ein Totenschein.

Ist unsere alte Kirche zu klein ?
Hat's zuviel Leute in Rorbas und Freienstein ?
Sind die Plätze immer besetzt ?
Dass gebaut zwei Kirchen jetzt.
Die Freiensteiner haben nicht mehr weit
und bleiben jetzt auf ihrer Seit.
Und auch im Wiler wird man's loben,
dass gebaut im Weiacher oben.
Doch was passiert mit den Toten jetzt ?
Werden sie in der Federen beigesetzt ?
Oder jede Kirche zum Schluss
einen Friedhof bauen muss ?

Die Schule wird neu organisiert
und vieles dabei modernisiert.
Ein neuer Lehrplan ist realisiert.
Jetzt läuft die Schule wie geschmiert.

Der neue Lehrplan wird geübt.
Da sind die Schüler sehr betrübt.
Statt in der Wirtschaftskunde das Bier,
steht der Lehrer nur vor mir.

Statt Geographie und Naturkunde
haben wir jetzt Mensch und Umwelt-Stunde.
Wir arbeiten auch mit dem Computer.
Hoffentlich Lehrer einsparen tut er.

auf der Brücke immer aufladen.
und kann seinen schnellen Wagen
der Gerberkurt sicher ans Ziel
So kommt mit seinem Elektromobil
mit haben eine Steckdose oben.
Zwischen Stein in eine Lücke
Die Elektriker auf der alten Brücke

Brückenabstimmung
Heut ist er gekommen, der grosse Tag
an den ich schon lange denken mag.
Ich wohne an der Nauengasse.
Das ist doch eine ruhige Strasse.
Jetzt soll hier aber der Schwerverkehr laufen.
Da müsste ich ja Ohropax kaufen.
Das soll mir aber nie passieren,
drum tun wir uns schnell organisieren.
Gewöhnlich sind so dreissig Leute
an der Gemeindeversammlung, doch heute
fährt der ganze Nauen an.
Fast Kind und Kegel, Frau und Mann.
Ein Initiant will eine Brücke bauen.
Aber wir sagen **NEIN** vom Nauen.
Die Sitzung ist noch lange nicht aus.
Wir Nauengässler gehen aber nach Haus.

Handschriftliche Rechnungen die sind teuer
St-Bü du bist ein Ungeheuer.

Wie kann doch die Zeit vergehn ?
Lange Zeit liess man es stehn.
Eine empfindliche Bauücke durfte es nicht geben.
So liess man das Haus in Freistenstein leben.
Eines Tages etwas Neues geschah.
Und niemand ist herbeigekannt.
Jetzt ist es plötzlich nicht mehr da.
Und niemand stört das offene Land.
Kann uns der Gemeinderat wohl sagen.
So müssen wir uns alle fragen:
Pflanz man da wohl eine Linde ?

Vielen Dank
den anonymen
Spendern, die
meine Wohnung
mit Konfetti
verziert ha-
ben.
Dafür ist
mein Sauger
jetzt K.O.



Chumm doch au
an Schuel-Märt !

Jeden
Samstag

Süsse Früchte
Junges Gemüse
Alte Knacker
Läusemarkt
beim
neuen Schulhaus

Märtbeizli
im Lehrerzimmer

Haben Sie gewusst,

- dass Kunst im Dorf nur 1000 Franken (Belohnung) Wert ist ?
- dass die Telefonrechnung des Primarschulhauses mit einem hohen Betrag für 156-Nummern belastet war ?
- dass der Turnverein Rorbas neu den Festwettkampf trainiert, um dabei keinen Muskelkater mehr zu bekommen ?
- dass ein hoher Schulpfleger im Schwimmbad herumposauniert hat, er gehe nicht mehr an das Jahresschlusssessen, wenn er seine Frau nicht mehr mitnehmen dürfe ?
- dass der Gemeindepräsident immer noch Ebnetter und nicht Höhener heisst ?
- dass Damenriegeleiterinnen singen können müssen ?
- dass Läufer der Trainingsgruppe ihre Startnummer zu Hause vergessen ?
- dass auf Wunsch eines Gemeindepräsidenten die Artikel in der Fasnachtszeitung in alle Richtungen schauen dürfen ?
- dass die Lehrerlöhne der Mehrwertsteuer unterliegen, da die Schüler Ende Jahr mehr Wert sein sollten ?
- dass die Frauenriege Rorbas in einem Zug von Bern nach Interlaken marschiert ist ?
- dass nicht alle Männerriegler einen Besen schwingen können, ohne ihre Partnerin zu treffen ?
- dass EKL 015 Würste inkl. 20 %/oo Mehrwertsteuer sind ?
- dass Kräuter-Brunner den Dreck vor der eigenen Haustüre nicht wischt ?
- dass man als Arbeitsloser vor der Hochzeit stempeln gehen sollte, da die Flitterwoche sonst gratis ist ?
- dass das Gemeindepersonal 1 % mehr wert ist ?
- dass der Festwein der Gemeinde Rorbas aus der Nachbargemeinde stammt ?

FASNACHTS - UMZUEGE mit der BABYLOCH - GUGGE

- | | |
|-------------|-------------------------|
| 19. Februar | Freienstein und Rorbas |
| 26. Februar | Hohentengen Deutschland |
| 5. März | Glattfelden |